



23. April 2020, Grusswort Besuch der Gassenküche Basel
Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt

Sehr geehrter Herr Präsident Philippe Hofstetter,
Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin Claudia Baumgartner,
Sehr geehrter Herr Dr. Nicolas Geigy,
Sehr geehrter Herr Andy Bensegger,
Sehr geehrter Herr Dr. Beat von Wartburg,
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte Ihnen sowie dem ganzen Team der Gassenküche Basel und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Namen der Regierung des Kantons Basel-Stadt ganz herzlich danken für Ihr tagtägliches, wichtiges Engagement in dieser schwierigen Zeit. Da der geplante Sponsorenanlass der Gassenküche Basel vom 16. Mai 2020 aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden kann, ist es mir ein grosses Anliegen, Ihnen mit meinem Besuch vor Ort heute persönlich die Wertschätzung der Regierung entgegenzubringen. Ich bin mir bewusst, dass die jetzige Zeit eine zusätzliche Belastung für Sie darstellt und Sie noch flexibler sein müssen, als Sie dies ohnehin schon sind. Herzlichen Dank deshalb für Ihren unermüdlichen Einsatz, für Ihr menschliches Engagement, Danke für Ihre Solidarität!

Die Corona-Krise stellt uns alle vor grosse Herausforderungen. Seit Wochen ist unser Alltag durch Einschränkungen, Verzicht und Verbote bestimmt, und wir leben in einem Ausnahmezustand. Die Massnahmen des Bundesrates zur Bekämpfung des Coronavirus haben Auswirkungen auf die gesamte Bevölkerung. Einige sind aber noch stärker davon betroffen als andere und damit besonders herausgefordert. Dazu zählen auch die sozial benachteiligten Menschen, insbesondere die obdachlosen Personen, die unter anderem zur vulnerablen Risikogruppe gehören. Aufgrund des Social Distancing sind diese Menschen aktuell noch isolierter als sonst, und es ist für sie noch schwieriger als sonst, an Nahrungsmittel, Schlafplätze und Geld zu kommen.

Der Regierung des Kantons Basel-Stadt ist es deshalb ein wichtiges Anliegen, den sozial benachteiligten Menschen, insbesondere den obdachlosen Personen, die notwendigen Angebote auch in dieser ausserordentlichen Situation zur Verfügung zu stellen. Die Gassenküche Basel ist ein wichtiger Pfeiler bei der Betreuung dieser Menschen. Ich bin Ihnen deshalb sehr dankbar, dass Sie neue und kreative Wege gehen und die Essensausgabe in Form von Take-away in dieser schwierigen Zeit weiterhin ermöglichen. Die Regierung hat zudem selbst verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet, um diejenigen, die unsere Unterstützung in dieser schwierigen Zeit besonders brauchen, weiterhin zu unterstützen: So wurde als Ergänzung der Notschlafstelle das Hotel du Commerce am Riehenring gemietet, und die Kontakt- und Anlaufstelle Riehenring wird – mit einem Zelt erweitert – weitergeführt.

Sehr gerne hätte ich am Sponsorenanlass der Gassenküche Basel am 16. Mai 2020 teilgenommen, um Ihnen sowie dem ganzen Team und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihre wertvolle Arbeit zu danken – ganz abgesehen von Ihrem jetzigen Einsatz im Zusammenhang mit dem Coronavirus.

Seit 30 Jahren bereits bietet die Gassenküche Basel Mahlzeiten für Menschen an, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind und eine schwierige Zeit durchmachen. Heute ist sie eine gut verankerte, unentbehrliche Einrichtung für Menschen am Rande der Gesellschaft. Warme Mahlzeiten, so wie sie von der Gassenküche Basel angeboten werden, sind für diese

Menschen existenziell. Darüber hinaus leistet die Gassenküche Basel eine nicht zu unterschätzende soziale Betreuung, indem sie eine freundliche, angenehme Atmosphäre schafft, in der sich die Gäste mit ihren oftmals tragischen Schicksalen und Lebensumständen wohl fühlen und hier auch ein offenes Ohr finden. Leiter Andy Bensegger hat es im März 2019 in einem Interview mit der Kleinbasler Zeitung treffend beschrieben: „Für viele Menschen ist die Gassenküche wie ein Wohnzimmer. Sie kommen oft während Jahren hierher und kennen die Belegschaft.“ Besser kann man es nicht sagen.

Die Gassenküche Basel am Lindenberg entspricht einem Bedürfnis. Dies zeigt sich auch an der Anzahl ausgegebener Mahlzeiten, die in den letzten Jahren zugenommen hat. Sehr gerne unterstützt die Regierung deshalb dieses private Angebot mit einem substanziellen Staatsbeitrag. Besonders freut es mich, dass ein Grossteil der Einnahmen über Spenden generiert wird. Mein besonderer Dank gilt bei dieser Gelegenheit deshalb allen Gönnerinnen und Gönnern, deren grosszügige Spenden den Betrieb der Gassenküche Basel in dieser Form weiterhin ermöglichen. Basel hat eine reiche Tradition zivilgesellschaftlicher Aktivitäten im sozialen Bereich und verfügt heute über ein vielfältiges Netz an Anlaufstellen für verschiedene Zielgruppen im Bereich Armut und Überlebenshilfe. Durch ihre Arbeit tragen sie zur Stabilisierung von Lebenssituationen bei und bewahren vor Verwahrlosung, Obdachlosigkeit und Isolation. Damit unterstützen sie den sozialen Frieden in der Stadt und vermeiden Folgekosten für den Staat.

Die Gassenküche Basel am Lindenberg ist ein wichtiger, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil dieses Netzes und erfüllt mit ihrem Leistungsangebot eine zentrale Aufgabe im Bereich der Überlebenshilfe für armutsbetroffene Menschen im Kanton Basel-Stadt. In Zeiten von Corona gilt dies umso mehr als sonst. Dafür möchte ich Ihnen allen noch einmal ganz herzlich danken.

Ihr Regierungsrat Lukas Engelberger